

Kandidatur für die Wahl in den Bundesvorstand der JEF Deutschland 2024 – 2026

Name: Paula Gehrs

Angestrebte Position: Beisitzerin

Kontaktdaten: paula.gehrs@jef.de

JEF-Landesverband: JEF Bayern



Über mich und die JEF

Liebe JEF, ich bin Paula, 24 Jahre alt, komme aus Hildesheim und habe seit kurzem meinen Bachelorabschluss in „European Studies“ in der Tasche. Nach meinem Europäischen Freiwilligendienst in Ungarn, hat 2019 nicht nur mein erstes Unisemester in Passau begonnen, sondern auch mein JEF Engagement im Kreisverband Passau. Dort war ich stellvertretende Vorsitzende und habe mich in einige Landesarbeitsgemeinschaften der JEF Bayern eingebracht. Seit 2022 bin ich als stellvertretende Vorsitzende im Bundesvorstand aktiv, und dort v.a. für den Bereich Verbandsentwicklung. Wenn ich am Wochenende nicht gerade für die JEF unterwegs bin, mache ich gern Musik oder starte mit Fahrrad und Zelt eine kleine oder größere Radtour.

Motivation

Die JEF ist für mich eine unglaublich gute Möglichkeit, mich überparteilich für ein geeintes Europa zu engagieren. Ein Europa ohne Grenzkontrollen. Ein Europa ohne die Normalisierung von rechtsextremen Positionen. In den letzten zwei Jahren im Bundesvorstand konnte ich angefangen bei den verbands:stoff-Webinaren über die Organisation der Bundesverbandsfahrt in die Republik Moldau bis hin zur Europawahlkampagne EurHope meinen Teil zum föderalen Europa beitragen. Damit die JEF weiterhin eine wichtige Stimme in der Jugend- und Europapolitik bleibt, braucht es sinnvolle innerverbandliche Strukturen und eine transparente Kommunikation, kurz: eine Verbandsentwicklung, die ständig fragt: Was funktioniert gut und was geht besser? In den letzten zwei Jahren habe ich daran gearbeitet und würde gerne dort anknüpfen, denn es gibt noch Einiges zu tun! Nicht nur die JEF hat unter der Corona-Krise gelitten, auch andere Jugendverbände kämpfen mit schwindenden Mitgliederzahlen und dem zunehmenden Attraktivitätsverlust, sich ehrenamtlich zu engagieren. Doch ein Verband ist nur so stark nach außen, wie er es im Inneren ist. Lasst uns über Strukturen diskutieren, sie verändern und die JEF zukunftsfähig gestalten, damit wir in 25 Jahren unser 100. Jubiläum feiern können! Diesen Prozess möchte ich gerne anstoßen und begleiten und kandidiere deswegen erneut für den Bundesvorstand.

Ideen für die JEF 2024 – 2026

Aus den letzten zwei Jahren habe ich einige konkrete Ideen zur Verbandsentwicklung mitgenommen, die ich gerne zusammen mit dem Bundesverband und den Landesverbänden anstoßen möchte, darunter eine aktuelle Übersicht von JEF-Veranstaltungen und einen zentralen Informationskanal, über den interne Neuigkeiten bspw. zu Treffen der Arbeitsgemeinschaften oder von der Europaebene kommuniziert werden. Der niederschwellige Austausch über Herausforderungen im Verbandsalltag ist sehr hilfreich und sollte weiterhin beibehalten werden, sei es in der Bundesarbeitsgemeinschaft Verbandsentwicklung oder in anderer Form.

Außerdem wird die JEF Deutschland 75 Jahre alt und das muss gefeiert werden! In den Fußstapfen von Ursula Hirschmann, Roman Schuman, Louise Weiss und Generationen junger Menschen vor uns, tragen wir einen entscheidenden Teil zu einem föderalen Europa bei. Wäre es da nicht Zeit, für ein JEF-Festival als Geburtstagsfeier? Auch unter dem Gesichtspunkt der Mitgliedergewinnung bieten kulturell geprägte Veranstaltungen wie beispielsweise ein Kunstwettbewerb zu 75 Jahre JEF eine gute Möglichkeit, das Jubiläumsjahr zu gestalten. Außerdem sollten wir einen Blick zurück auf die Geschichte der JEF werfen. Eine neue „Hör:stoff“-Folge zu Errungenschaften der JEF oder ein JEF-Seminar in Sankt Germanshof oder auf Helgoland sind gut geeignet, um tiefer in die Geschichte einzutauchen und die Bedeutung der JEF für die europäische Integration zu beleuchten. Jubiläumsveranstaltungen wären nicht nur eine Würdigung der Vergangenheit, sondern auch ein Ansporn, gemeinsam weiter für ein vereintes Europa zu kämpfen. Denn der Einsatz für ein vereintes Europa bleibt heute genauso wichtig wie vor 75 Jahren.